

## Wissenswertes

Wolfsrudel sind Familienzusammenschlüsse. Diese bestehen aus dem Elternpaar, den Jährlingen und den Jungtieren aus dem jeweiligen Jahr.

Das Fell des Wolfes ist grau-braun bis gelblich gefärbt.

Kennzeichnend ist der gerade herunterhängende Schwanz. Im Gegensatz dazu ist der Schwanz bei Hunden zumeist leicht nach oben gebogen.

Der Wolf hat kleine dreieckige Ohren.

Charakteristisch ist auch der weiße Fang; der Bereich von der Schnauze bis zu den Kieferknochen.

Die Spur des Wolfes, das Trittsiegel, weist für die Vorder- und Hinterpfote vier Zehen auf, wobei die Vorderpfote größer als die Hinterpfote abgedrückt wird.

Der Kot dient zur Markierung von markanten Punkten, wie zum Beispiel Reviergrenzen. Er wird häufig an Wegkreuzungen abgesetzt. Bezeichnend für den Kot von Wölfen ist der hohe Anteil an Haaren und Knochen.

Ein Wolf, welcher sich arttypisch verhält und nicht angefüttert worden ist, wird aufgrund seines scheuen Verhaltens die Begegnung mit dem Menschen vermeiden.

Vielen Dank an den Wildpark Schorfheide.

Ansprechpartner



E-Mail an „Zukunft Wolf“:  
[zkw@nabu-zukunft-wolf.de](mailto:zkw@nabu-zukunft-wolf.de)

Im Internet:  
[www.nabu-zukunft-wolf.de](http://www.nabu-zukunft-wolf.de)

Impressum

Text\_Fachgruppe Zukunft Wolf  
Fotos\_Wildpark Schorfheide, Fanny Schade  
Layout\_Fanny Schade, Florian Hoedt

Zukunft  
Wolf

Eine Initiative des NABU Barnim



## Allgemeines

Der Wolf ist in Deutschland wieder heimisch. Aus vielen Teilen des Bundesgebietes werden Wolfsnachweise gemeldet.

Nach Rudelgründungen und der dauerhaften Besiedlung Sachsens ist nun auch Brandenburg nicht mehr nur Wolfserwartungsland.



Brandenburg bietet dem Wolf aufgrund der günstigen Gegebenheiten des Lebensraumes eine stabile Grundlage für die dauerhafte Ansiedlung. Diese wird durch die hohe Anpassungsfähigkeit des Wolfes gefördert.

## Wer wir sind

„Zukunft Wolf“ ist eine vom NABU Barnim gegründete Fachgruppe, welche sich derzeit aus Studenten der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde und anderen interessierten Menschen zusammensetzt.

Die Mitglieder dieser Gruppe arbeiten engagiert für das Ziel des NABU, durch das Fördern von Akzeptanz in der Bevölkerung, die Besiedlung durch den Wolf zu unterstützen.



„Zukunft Wolf“ ist keine Gruppe aus Einzelkämpfern, sondern wir arbeiten eng mit Institutionen und Interessenverbänden zusammen. Dabei suchen wir bewusst den Kontakt, um unsere Ideen in bestehende Netzwerke einzubringen.

Jeder, der Freude daran hat, sich mit dem Thema Wolf in Brandenburg zu beschäftigen, ist herzlich willkommen.

## Was wir wollen

Die Fachgruppe „Zukunft Wolf“ hat sich zur Hauptaufgabe gemacht, Akzeptanz für den Wolf zu schaffen, um auf diesem Wege eine natürliche Wiederansiedlung zu ermöglichen. Dieses Ziel soll durch konstruktiven Informationsaustausch zwischen betroffenen Landnutzern und Interessierten im Raum Berlin-Brandenburg erreicht werden.



„Zukunft Wolf“ will durch die intensive Zusammenarbeit mit Landnutzern und Interessensgruppen aus Gesellschaft und Politik nachhaltige Aufklärung zum Wolf erreichen. Dadurch sollen Lösungen gefunden werden, die dem Wolf und dem Menschen ein Zusammenleben ermöglichen.

